

BREITKOPF & HÄRTEL / LEIPZIG



FERNSPRECHER: Nr. 72541, 19369 - TELEGRAMM-ANSCHRIFT: BREITKOPF & HÄRTEL
LEIPZIG - BANKKONTO: ALLGEMEINE DEUTSCHE CREDITANSTALT
ABT. BECKER & Co., LEIPZIG - COMMERZ- UND PRIVATBANK, LEIPZIG,
DEPOSITENKASSE M - REICHSBANKGIROKONTO, LEIPZIG - SÄCHSISCHE
STAATSBANK, LEIPZIG - BÖHMISCHE UNIONBANK, PRAG - Eidgenössische
BANK, ZÜRICH - POSTSCHECKKONTO: LEIPZIG Nr. 2223

P/Ku
LEIPZIG, DEN

10. M a i

1926.



(M)

Sehr geehrter Herr Hofrat,

Unter Bezugnahme auf unsern Brief vom 30. April 1926 beehren wir uns Ihnen mitzuteilen, dass wir nach genauer Berechnung den Vorzugspreis für die vom Königlich Ungarischen Ministerium zu beziehenden 50 broschierten Exemplare von Liszt, Ungarische Rhapsodien (Band 12 der Klavierwerke) auf je 15.- Deutsche Reichsmark festgesetzt haben. Die hohen Herstellungskosten lassen es leider nicht zu, eine weitere Ermässigung eintreten zu lassen. An Abonnenten wird sonst dieser Band für 20.- Rmk. geliefert.

Wir brauchen für die nationale Ausgabe nur noch den ungarischen Titel und Umschlag zu drucken und die Buchbinderarbeit vorzunehmen, dann könnte die Absendung der 50 Exemplare erfolgen.

Ihrer werten zustimmenden Antwort sehen wir gern entgegen.

In vorzüglicher Hochachtung

Wpa. Meinroth & Härtel.
Th. Zieher

Herrn Hofrat Dr. Jenő von Hubay,
B u d a p e s t,
II. Margitrakpart 11

Rb. 13 1/2 millió m. Korona.

AD-38/18
2511.92